

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

1 Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	1
2 Stand der Forschung	25
2.1 Public Affairs Management in den USA	25
2.2 Public Affairs Management in Europa	44
2.3 Implikationen für die eigene Untersuchung	61
3 Konzeptioneller Bezugsrahmen der Untersuchung	65
3.1 Entwicklung des Bezugsrahmens	65
3.2 Erste Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in unterschiedlichen Gastländern (atomistische Perspektive)	69
3.3 Zweite Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmungen (holistische Perspektive)	91
3.4 Zusammenfassung	112
4 Gestaltung des empirischen Forschungsdesigns	115
4.1 Datenerhebung und -erfassung	115
4.2 Auswahl der Untersuchungseinheiten und Durchführung der Untersuchung	127
4.3 Durchführung der Untersuchung	139
4.4 Datenaufbereitung, -auswertung und -interpretation	143
5 Public Affairs Management in unterschiedlichen Ländern	147
5.1 Deskription der zentralen Ergebnisse	147
5.2 Zusammenhänge zwischen gesellschaftspolitischen	

Interessengruppen, Anliegen und Gestaltungselementen des Public Affairs Management	271
5.3 Kontextuelle Relativierung des Public Affairs Management	283
6 Zweite Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmungen (holistische Perspektive)	297
6.1 Deskription der zentralen Ergebnisse	297
6.2 Zusammenhänge zwischen den Koordinationsinstrumenten des Public Affairs Management	334
6.3 Kontextuelle Relativierung der Koordinationsinstrumente des Public Affairs Management	337
7 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse, praktische Handlungs- empfehlungen und Implikationen für die weitere Forschung	349
7.1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	349
7.2 Praktische Handlungsempfehlungen für das Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmungen	361
7.3 Implikationen für die zukünftige Forschung	363
Anhang	367
Anhang 1: Anschreiben an die Interviewpartner	369
Anhang 2: Fragebogen der empirischen Untersuchung	371
Literaturverzeichnis	407

Inhaltsverzeichnis

1	Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	1
1.1	Die Bedeutung des Public Affairs Management für Multinationalen Unternehmen	1
1.2	Terminologische und inhaltliche Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	6
1.2.1	Public Affairs Management als strategieorientierte Gestaltung der Beziehungen zu den gesellschaftspolitischen Interessengruppen	6
1.2.2	Merkmale Multinationaler Unternehmen	13
1.3	Zielsetzung der Arbeit	14
1.4	Wissenschaftstheoretische Einordnung der Untersuchung: Bezugsrahmengestützte Explorationsstrategie	16
1.5	Aufbau der Arbeit	22
2	Stand der Forschung	25
2.1	Public Affairs Management in den USA	25
2.1.1	Historische Entwicklung	25
2.1.2	Ausgewählte empirische Untersuchungen	31
2.1.2.1	Der Boston-Ansatz	32
2.1.2.1.1	Die Studie von Post (1978) zum Lebenszyklus gesellschaftlicher Anliegen	32
2.1.2.1.2	Die Studie von Post/Murray/Dickie/Mahon (1982, 1983) zum Entwicklungsstand des Public Affairs Management in amerikanischen Unternehmen	33
2.1.2.1.3	Die Studie von Mahon (1982) zu den Aufgaben von Public Affairs Abteilungen	35
2.1.2.2	Der Harvard-Ansatz	36
2.1.2.2.1	Die Studie von Sonnenfeld (1981) zur strukturellen Verankerung gesellschaftspolitischer Verantwortung	36
2.1.2.2.2	Die Studie von Miles (1982) zur Inter-	

	dependenz wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Interaktionen	37
2.1.2.2.3	Die Studie von Miles (1987) zum Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Leistung sowie Strategie- und Strukturmerkmalen	39
2.1.2.3	Der Columbia-Ansatz	41
2.1.2.3.1	Die Untersuchung von Meznar (1993) zum Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmungen	41
2.1.2.3.2	Die Untersuchung von Blumentritt (1999) zum Verhältnis ausländischer Tochtergesellschaften zu ihren Gastlandregierungen	43
2.2	Public Affairs Management in Europa	44
2.2.1	Historische Entwicklung	44
2.2.2	Ausgewählte Ansätze und empirische Untersuchungen	48
2.2.2.1	Das European Societal Strategy Project (1982)	48
2.2.2.2	Die Studie sozio-politischer Strategien von Achleitner (1985)	50
2.2.2.3	Die Studie von Dyllick (1989) zur öffentlichen Exponiertheit von Unternehmungen	53
2.2.2.4	Die Studie zur Institutionalisierung des Public Affairs Management von MacMillan (1983/84) und deren Replikation von Cameron (1990)	55
2.2.2.5	Die Studie von Böhi (1995) zur Realisierung von Wettbewerbsvorteilen durch die Berücksichtigung von strategisch relevanten gesellschaftlichen Anspruchsgruppen	56
2.2.2.6	Die Studie von Cron (1997) zu den sozialen, politischen und ökonomischen Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen	58
2.2.2.7	Die Studie von Scherer (2000) zur Rolle Multinationaler Unternehmungen im Prozess der Globalisierung	58

2.2.2.8	Die Studie von Böhm (2001) zum Umweltmanagement deutscher und schweizerischer Unternehmen in der VR China	60
2.3	Implikationen für die eigene Untersuchung	61
3	Konzeptioneller Bezugsrahmen der Untersuchung	65
3.1	Entwicklung des Bezugsrahmens	65
3.2	Erste Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in unterschiedlichen Gastländern (atomistische Perspektive)	69
3.2.1	Analyseinstrumente	70
3.2.1.1	Stakeholder-Analyse	70
3.2.1.2	Issue-Analyse	76
3.2.2	Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management ...	82
3.2.3	Organisatorische und personelle Gestaltung des Public Affairs Management	88
3.3	Zweite Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmungen (holistische Perspektive)	91
3.3.1	Theoretische Grundlage: der Netzwerkansatz	91
3.3.2	Netzwerkansätze in der Literatur zum Internationalen Management	94
3.3.2.1	Der Heterarchie-Ansatz von Hedlund (1986, 1993) .	94
3.3.2.2	Der Ansatz der Ideal Diversified Multinational Corporation von Prahalad/Doz (1987)	96
3.3.2.3	Der Ansatz der horizontalen Organisation von White/Poynter (1990)	97
3.3.2.4	Der Ansatz der transnationalen Organisation von Bartlett/Ghoshal (1990)	98
3.3.3	Elemente des Bezugsrahmens	102
3.3.3.1	Länderspezifische Differenzierung des Public Affairs Management	102
3.3.3.2	Länderübergreifende Interdependenzen des Public Affairs Management	104
3.3.3.3	Länderübergreifende Koordination des Public Affairs Management	107

3.4	Zusammenfassung	112
4	Gestaltung des empirischen Forschungsdesigns	115
4.1	Datenerhebung und -erfassung	115
4.1.1	Entwicklung eines explorativen Untersuchungsdesigns ...	115
4.1.2	Erstellung des Erhebungsinstrumentariums	122
4.2	Auswahl der Untersuchungseinheiten und Durchführung der Untersuchung	127
4.2.1	Analyseebene und Vorgehensweise bei der Auswahl der Untersuchungseinheiten	127
4.2.2	Auswahl der Länder	129
4.2.3	Auswahl der Unternehmungen	135
4.2.4	Auswahl der Gesprächspartner	138
4.3	Durchführung der Untersuchung	139
4.4	Datenaufbereitung, -auswertung und -interpretation	143
5	Public Affairs Management in unterschiedlichen Ländern	147
5.1	Deskription der zentralen Ergebnisse	147
5.1.1	Relevanz gesellschaftspolitischer Interessengruppen ...	147
5.1.1.1	Staatliche Interessengruppen	152
5.1.1.1.1	Gastlandregierung	152
5.1.1.1.2	Regionale und lokale Administration ...	162
5.1.1.2	Nicht-staatliche Interessengruppen	167
5.1.1.2.1	Medien	167
5.1.1.2.2	Verbände und Kammern	171
5.1.1.2.3	Gewerkschaften	174
5.1.1.2.4	Parteien	178
5.1.1.2.5	Verbraucherorganisationen	181
5.1.1.2.6	Anwohner- und Umweltschutzinitiativen	183
5.1.1.2.7	Mafia und Terroristen	186
5.1.1.2.8	Ethnische Gruppen und Religionsge- meinschaften	191
5.1.1.3	Supranationale Interessengruppen	192
5.1.1.3.1	Regionale Wirtschaftsvereinigungen ...	193

5.1.1.3.2	Supranationale Organisationen mit weltweiter Zuständigkeit	194
5.1.1.4	Internationale Interessengruppen	196
5.1.2	Relevanz gesellschaftspolitischer Anliegen	198
5.1.2.1	Ökonomische Anliegen	201
5.1.2.2	Politische Anliegen	203
5.1.2.3	Gesellschaftliche Anliegen	205
5.1.2.4	Ökologische Anliegen	210
5.1.3	Analyseinstrumente des Public Affairs Management	213
5.1.4	Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management	215
5.1.4.1	Lobbying	217
5.1.4.2	Verhaltensgrundsätze	226
5.1.4.3	Öffentlichkeitsarbeit	240
5.1.4.4	Sponsoring	243
5.1.4.5	Bestechung	248
5.1.4.6	Freiwillige Selbstverpflichtung	258
5.1.4.7	Konsultationen	261
5.1.4.8	Rechtsmittel	263
5.1.5	Organisatorische und personelle Gestaltung des Public Affairs Management	265
5.1.5.1	Organisation des Public Affairs Management	265
5.1.5.2	Personelle Gestaltung des Public Affairs Management	268
5.2	Zusammenhänge zwischen gesellschaftspolitischen Interessengruppen, Anliegen und Gestaltungselementen des Public Affairs Management	271
5.3	Kontextuelle Relativierung des Public Affairs Management	283
5.3.1	Einfluss gastlandspezifischer Kontextfaktoren auf das Public Affairs Management	284
5.3.2	Einfluss unternehmungsspezifischer Kontextfaktoren auf das Public Affairs Management	291

6 Zweite Ebene des Bezugsrahmens: Public Affairs Management in

Multinationalen Unternehmungen (holistische Perspektive)	297
6.1 Deskription der zentralen Ergebnisse	297
6.1.1 Länderübergreifende Konflikte	297
6.1.1.1 Relevanz länderübergreifender Konflikte	297
6.1.1.2 Die weltweite Marktrücknahme des Medikaments Lipobay durch die Bayer AG als Beispiel eines länderübergreifenden Konflikts	299
6.1.1.2.1 Wirkungsweise des Medikaments Lipobay	299
6.1.1.2.2 Zulassung von Lipobay in Europa	300
6.1.1.2.3 Berichte über unerwünschte Nebenwir- kungen des Präparats	301
6.1.1.2.4 Die Rücknahme des Medikaments vom Markt und deren wirtschaftliche Auswirkun- gen für die Bayer AG	304
6.1.1.2.5 Reaktionen der Öffentlichkeit	306
6.1.1.2.6 Ausblick	307
6.1.3 Handhabung länderübergreifender Konflikte	309
6.1.4 Länderübergreifende Koordination des Public Affairs Management	310
6.1.4.1 Standardisierung	312
6.1.4.2 Zentralisation	317
6.1.4.3 Sozialisation	322
6.1.4.4 Persönliche Kommunikation	326
6.1.4.5 Berichtswesen	327
6.1.4.6 Beurteilungs- und Anreizsysteme	329
6.1.5 Perzeptionsunterschiede zwischen Führungskräf- ten der Muttergesellschaft und den Tochtergesell- schaften	330
6.2 Zusammenhänge zwischen den Koordinationsinstrumenten des Public Affairs Management	334
6.3 Kontextuelle Relativierung der Koordinationsinstrumente des Public Affairs Management	337
6.3.1 Einfluss gastlandspezifischer Kontextfaktoren auf das	

Public Affairs Management	337
6.3.2 Einfluss unternehmungsspezifischer Kontextfaktoren auf das Public Affairs Management	342
7 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse, praktische Handlungs- empfehlungen und Implikationen für die weitere Forschung	349
7.1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse	349
7.2 Praktische Handlungsempfehlungen für das Public Affairs Management in Multinationalen Unternehmen	361
7.3 Implikationen für die zukünftige Forschung	363
Anhang	367
Anhang 1: Anschreiben an die Interviewpartner	369
Anhang 2: Fragebogen der empirischen Untersuchung	371
Literaturverzeichnis	407

Abb. 4-2:	Vorgehensweise bei der Auswahl der Erhebungs- und Untersuchungseinheiten	128
Abb. 4-3:	Übersicht über die der Untersuchung zugrundeliegenden Variablen	145
Abb. 4-4:	Aufbau und Ablauf der empirischen Untersuchung	146
Abb. 5-1:	Bedeutung des Begriffs "Mafia" in Russland	187
Abb. 5-2:	Corruption Perceptions Index für ausgewählte Länder im Jahre 2001 (Quelle: Transparency International 2001a)	250

Tabellenverzeichnis

Tab. 1-1:	Ausgewählte Definitionen des Begriffs Public Affairs Management in der Literatur	6
Tab. 2-1:	Ausgewählte empirische Untersuchungen zu den Beziehungen zwischen Multinationalen Unternehmungen und Gastländern im Rahmen des Bargaining-Ansatzes	30
Tab. 3-1:	Überblick über wichtige Lebenszykluskonzepte in der Literatur	79
Tab. 3-2:	Ausgewählte Instrumente des Public Affairs Management in der Literatur	83
Tab. 3-3:	Ziele der länderübergreifenden Zentralisation und Dezentralisation des Public Affairs Management	109
Tab. 4-1:	Stärken und Schwächen quantitativer und qualitativer Untersuchungen (Quelle: in Anlehnung an von Keller 1982, S. 504 f.)	119
Tab. 4-2:	Vor- und Nachteile einseitiger und spiegelbildlicher Befragungen	137
Tab. 4-3:	Stichprobenübersicht	142
Tab. 5-1:	Höhe der öffentlichen Aufmerksamkeit in den betrachteten Ländern	147
Tab. 5-2:	Bedeutung von gesellschaftspolitischen im Vergleich zu marktlichen Interessengruppen	148
Tab. 5-3:	Bedeutung unterschiedlicher Interessengruppen (verdichtet) in den betrachteten Ländern	149
Tab. 5-4:	Bedeutung unterschiedlicher gesellschaftspolitischer Interessengruppen in den untersuchten Ländern	150
Tab. 5-5:	Bedeutung der <i>country-of-origin</i> -Effekte in den betrachteten Ländern	156
Tab. 5-6:	Ausprägung gesellschaftspolitischer Anliegen in den betrachteten Ländern	199
Tab. 5-7:	Veränderung der Bedeutung gesellschaftspolitischer Anliegen in den betrachteten Ländern	200
Tab. 5-8:	Verbreitung von Instrumenten zur systematischen Identifika-	

	tion und Analyse von gesellschaftspolitischen Anliegen	213
Tab. 5-9:	Ausprägung unterschiedlicher Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management in den untersuchten Ländern . . .	216
Tab. 5-10:	Inhalte von Verhaltensgrundsätzen der Unternehmungen Boehringer Ingelheim (o.J.); Henkel (o.J.) BASF (2001) und Merck (2001)	231
Tab. 5-11:	Generelles Ausmaß der Korruption in den betrachteten Ländern	249
Tab. 5-12:	Organisation des Public Affairs Management in den betrachteten Ländern	267
Tab. 5-13:	Anzahl der mit Aufgaben des Public Affairs Management beschäftigten Mitarbeiter	269
Tab. 5-14:	Nationalität des höchstrangigen mit Aufgaben des Public Affairs Management beschäftigten Mitarbeiters	270
Tab. 5-15:	Korrelationsmatrix der gesellschaftspolitischen Interessengruppen	273
Tab. 5-16:	Korrelationsmatrix der gesellschaftspolitischen Anliegen	274
Tab. 5-17:	Korrelationsmatrix der Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management	275
Tab. 5-18:	Korrelation der bedeutendsten gesellschaftspolitischen Interessengruppen mit den Gestaltungsinstrumenten des Public Affairs Management	278
Tab. 5-19:	Korrelation der gesellschaftspolitischen Anliegen mit den Gestaltungsinstrumenten des Public Affairs Management . . .	279
Tab. 5-20:	Skalierung der hierarchischen Position des höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen	280
Tab. 5-21:	Korrelation der gesellschaftspolitischen Interessengruppen mit der hierarchischen Einordnung der höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen und der Zahl der dafür zuständigen Mitarbeiter	281
Tab. 5-22:	Korrelation der gesellschaftspolitischen Anliegen mit der hierarchischen Einordnung der höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen und der Zahl der dafür zuständigen Mitarbeiter	282

Tab. 5-23:	Korrelation der Gestaltungsinstrumente mit der hierarchischen Einordnung der höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen und der Zahl der dafür zuständigen Mitarbeiter	283
Tab. 5-24:	Ausprägung der gastlandbezogenen Kontextfaktoren in den Ländern der Untersuchung (Quellen: O’Driscoll/ Holmes/Kirkpatrick 2000; UNCTAD 2000; UNDP 1999; The World Bank 2000)	285
Tab. 5-25:	Korrelation der gastlandbezogenen Kontextfaktoren mit den bedeutendsten gesellschaftspolitischen Interessengruppen .	286
Tab. 5-26:	Korrelation der gastlandbezogenen Kontextfaktoren mit den gesellschaftspolitischen Anliegen	288
Tab. 5-27:	Korrelation der gastlandspezifischen Kontextfaktoren mit den Gestaltungsinstrumenten des Public Affairs Management . . .	289
Tab. 5-28:	Korrelation der länderbezogenen Kontextfaktoren mit der hierarchischen Einordnung des höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen und der Anzahl der dafür zuständigen Mitarbeiter	290
Tab. 5-29:	Korrelation der unternehmensbezogenen Kontextfaktoren mit den bedeutendsten gesellschaftspolitischen Interessengruppen	292
Tab. 5-30:	Korrelation der unternehmensbezogenen Kontextfaktoren mit den gesellschaftspolitischen Anliegen	293
Tab. 5-31:	Korrelation der unternehmungsspezifischen Kontextfaktoren mit den Gestaltungsinstrumenten des Public Affairs Management	294
Tab. 5-32:	Korrelation der unternehmensbezogenen Kontextfaktoren und der hierarchischen Einordnung des höchstrangigen für das Public Affairs Management Verantwortlichen und der Anzahl der dafür zuständigen Mitarbeiter	295
Tab. 6-1:	Konfrontation mit länderübergreifenden Konflikten	298
Tab. 6-2:	Handhabung länderübergreifender Konflikte	309
Tab. 6-3:	Bedeutung unterschiedlicher Koordinationsformen, -instrumente und -richtungen	311

Tab. 6-4:	Standardisierungsgrad von Verhaltensgrundsätzen	314
Tab. 6-5:	Standardisierungsgrad der freiwilligen Selbstverpflichtung . .	314
Tab. 6-6:	Standardisierungsgrad der Bestechungspolitik	315
Tab. 6-7:	Standardisierungsgrad des Sponsoring	316
Tab. 6-8:	Bedeutung der Zentralisierung der Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management in den betrachteten Ländern	319
Tab. 6-9:	Bedeutung der Dezentralisierung der Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management in den betrachteten Ländern	320
Tab. 6-10:	Bedeutung der Regionalisierung der Gestaltungsinstrumente des Public Affairs Management in den betrachteten Ländern	321
Tab. 6-11:	Bedeutung des Public Affairs Management im Rahmen der Vorbereitung von Stammhausdelegierten	323
Tab. 6-12:	Nationalität des höchstrangigen mit Aufgaben des Public Affairs Management beschäftigten Mitarbeiters	323
Tab. 6-13:	Integration des Public Affairs Management in die Aus- und Weiterbildung der lokalen Mitarbeiter	326
Tab. 6-14:	Vertikale und horizontale Kommunikation über das Public Affairs Management	327
Tab. 6-15:	Bedeutung vertikaler und horizontaler Berichte über Aktivitäten im Bereich des Public Affairs Management	329
Tab. 6-16:	Berücksichtigung von gesellschaftspolitischen Anliegen im Rahmen des Beurteilungs- und Anreizsystems	330
Tab. 6-17:	Perzeption der Koordinationsinstrumente des Public Affairs Management aus Sicht der Mutter- und Tochtergesellschaften	333
Tab. 6-18:	Korrelationsmatrix länderübergreifender Koordinationsinstrumente	334
Tab. 6-19:	Korrelation der Koordinationsformen mit den Koordinationsinstrumenten	335
Tab. 6-20:	Korrelationen der Koordinationsrichtung mit den Koordinationsinstrumenten	336
Tab. 6-21:	Kulturelle und regionale Distanz zwischen Deutschland und	

	China, Frankreich, Indien, Russland sowie den USA	338
Tab. 6-22:	Korrelation der gastlandspezifischen Kontextfaktoren mit den Koordinationsinstrumenten des Public Affairs Management .	339
Tab. 6-23:	Korrelationen der gastlandspezifischen Kontextfaktoren mit den Koordinationsformen des Public Affairs Management . . .	341
Tab. 6-24:	Korrelationen der gastlandspezifischen Kontextfaktoren mit den Koordinationsrichtungen des Public Affairs Management	341
Tab. 6-25:	Skalierung der Variablen "Einflussmöglichkeiten der Muttergesellschaft"	343
Tab. 6-26:	Korrelationen zwischen unternehmungsspezifischen Kontextfaktoren und Koordinationsinstrumenten	344
Tab. 6-27:	Korrelationen der unternehmungsspezifischen Kontextfaktoren mit den Koordinationsformen und den Koordinationsrichtungen	346